

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

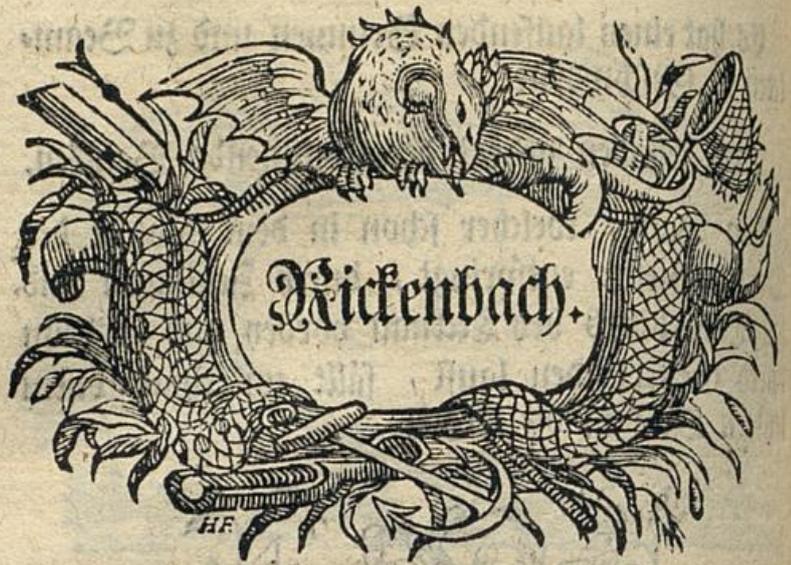
**Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher  
Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel**

**Bruckner, Daniel**

**Basel, 1758.**

Rickenbach.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-11644**



Zur Seite von Gelterkinden gegen Farnsburg  
und Winterfingen, ligt das Dorf Nickenbach;

Zur Zeit als diser Ort, welcher zur Burg und  
Herrschaft Farnsburg gehöret, an die Stadt Ba-  
sel erkaufft worden, ward er der Hof Nickenbach  
genannt; Zwing und Bann gehört zur Burg,  
die Oberherrlichkeit zu der Landgraffschaft Siggbu;  
er ertrug seinen alten Herren Jährlich nur Vier  
Bierzel 8. Sester Korn, Zwo Bierzel 4. Sester  
Haber, Zehen Hüner und 100. Eyer.

Es ist schon an verschiedenen Orten angezeigt  
worden, wie die L. Stadt Basel so wol die  
Land

Landgraffschaft Sifgou als die Herrschaft Farnsburg hiemit auch disen Ort an sich gebracht hat.

Das Dorf Rickenbach ist auch dormalen der Landvogten Farnsburg einverleibt;

Gehört in die Pfarre Gelterkinden und unter dortigen Gerichtsstab, allwo auch sein Schießplatz ist.

Das Dorf hat einen laufenden Brunnen,  
und

Zweyen Geschworne zu Beamteten.

Dise Gegend war vorzeiten sehr rauch und wilde, wie auch sehr morastig und mit vielem Ungeziefer angefüllt, daher soll der nunmehr allda sich befindliche obrigkeitl. Fischweyer angelegt worden seyn;

Balthasar Walch von Lindau war der Baumeister, welcher in dem Jahre 1510. disen Weyer in Ehre geleyet hat: dessen inwendiger Bezirk ist 7300. Klafter, das Klafter zu 8. Werkschue gerechnet;

Aus disem Weyer fleust ein Wasserlein das Thal hinab und fällt unterhalb Gelterkinden in die Ergolz.

Q q q q q q q 2

Die

Die wenige zu diesem Dorfe gehörige Waldung  
ist eine Halde am Farnsburg

Eine andere, der Stauffen genannt,

Samt einigen Zinshölzern in den Rütinen, und  
in Daubenloch, so sämtlich Tannen und  
Buchen tragen.

Betreffend den Zehnden, so fällt derselbe ent-  
weder in den Buser- oder den Gelterkinder-Zehn-  
den, je nachdem die Güter liegen;

Der Hohwaldzehnden gehört auf das Schloß.



Ormes



Dieses in den alten Urkunden benamste Ormelaldingen ist ein sehr schönes, grosses, fruchtbares und wolgelegenes Dorf, so zwischen Gelterkinden und Rothenflue ligt.

Als die Freyherrn von Falkenstein, Herren zu Farnsburg und Landgrafen des Siggöus, dieses Dorf mit Zwing, Bann, Zinsen und Gefällen der L. Stadt Basel abtraten, waren allhier der leibeignen Knechte 36. ohne die Junggesellen; nunmehr sind dieselben um sehr vieles angewachsen.

Caspar von Klingenberg hat sich in dem Jahre 1405. bey der Stadt Basel beschwärt, daß seinem armen Manne, Otten von Ormelingen einiges Laid beschehen.

Q. q. q. q. q. q. 3

In